

2018/19

Schulprogramm



Ulrich von Döllen
Grundschule Seefeld-Schwei
Stand: 15.05.2018

Inhalt

0. Präambel

1. Leitbild

2. Unsere Leitsätze

3. Entwicklungsziele und Maßnahmen

3.1 Gesunde Ernährung

3.2 Bewegung im Schulalltag

3.3 Förderkonzept

0. Präambel

Das Schulprogramm der Grundschule Seefeld-Schwei dient der Schulgemeinschaft als Leitfaden und bestimmt den Handlungsrahmen für den Unterricht sowie die unterrichtsergänzenden Angebote. Alle Beteiligten füllen diesen Rahmen nach ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen aus.

Zugleich will das Schulprogramm auch Anregung geben, neue Ideen aufzunehmen und Bewährtes zu überdenken. Zur Erreichung dieser Ziele sind wir bestrebt, dass alle am Schulleben Beteiligten ihre Zusammenarbeit pflegen, weiterentwickeln und verbindliche Absprachen treffen.

Ein respektvoller Umgang miteinander sowie Engagement und Leistungsbereitschaft aller Mitglieder der Schulgemeinde tragen dazu bei, dass sich Schüler, Lehrer, Eltern und Erziehungsberechtigte den im Schulprogramm genannten Leitsätzen und Zielen verbunden fühlen und sich an deren verantwortungsbewusster Umsetzung und Weiterentwicklung beteiligen.

1. Leitbild

Das sind wir!

Wir sind eine lüttje aber starke* Dorf-Grundschule nahe der Nordsee mit zwei gleichwertigen Standorten. Die Jahrgänge 1 und 2 werden im Gebäude Seefeld und die Jahrgänge 3 und 4 im Gebäude Schwei unterrichtet.

Du findest bei uns...

... **verschiedene Persönlichkeiten** von Schülern, Eltern und Lehrkräften, die eine lebendige Gemeinschaft bilden.

... **gemeinsames Leben, Lernen und Lehren**. Wir feiern bspw. Karneval gemeinsam und arbeiten in Projekten zusammen.

... **Förderung und Forderung** aller Kinder nach ihren Begabungen; individuell und differenziert.

... eine **gesunde und nachhaltige Lebensweise**. Bei uns gibt es sowohl ein monatliches gesundes Frühstück als auch verschiedene Unterrichtsthemen zu dem Thema.

... **Computer**, Laptops und Tablettts, die für die Bearbeitung von Lernprogrammen und Recherche verwendet werden.

Wir wollen...

...einen **respekt- und friedvollen Umgang** (immer wieder) in den Mittelpunkt stellen, indem wir ein effektives Sozialtraining initialisieren und unser Erziehungskonzept überarbeiten.

... unsere **Förderung** für alle Beteiligten noch transparenter und verlässlicher gestalten, indem wir ein Förderkonzept ausarbeiten und umsetzen.

... die **gesunde und nachhaltige Lebensweise** der SuS zunehmend fördern, indem wir Bewegungspausen noch mehr im Unterricht verzahnen und an einem Gesundheitsprogramm teilnehmen.

... **digitale Medien**: digitale Lehrwerke, Beamer und Dokumentenkameras in allen Klassenräumen.

Gerechtigkeit

Respekt

Freiheit

Persönlichkeit

Mitbestimmung

Würde

Recht auf
Kindheit

Verständnis

Hilfsbereitschaft

Toleranz

Verantwortung

Achtung

Umweltbewusstsein

Gesundheit

Vernunft

*stark = Wir, alle am Schulleben Beteiligten, müssen uns nicht verstecken! Wir haben viel Kraft und Energie! Wir wissen, was wir wollen und stehen dafür ein!

2. Unsere Leitsätze 2018

1 Wir leben, lernen und lehren gemeinsam.

Schüler, Eltern und Lehrkräfte bilden eine lebendige Gemeinschaft. Trotz der geteilten Schulstandorte (Klasse 1/2 in Seefeld, Klasse 3/4 in Schwei) möchten wir eine bewusste Nähe zwischen allen an der Schule Beteiligten ermöglichen.

Das haben wir:

- Aktives Schulleben: gemeinsame Feiern (Fasching, Weihnachten), Theaterbesuche, Projekte
- Engagierte Lehrkräfte (Teamarbeit)
- Fächerübergreifendes Lernen
- Klare Regeln (siehe Schulregelvertrag)

Zukünftig wollen wir:

- Transparente Kommunikation (zwischen den Standorten)
- Kollegiale Hospitationen
- Wenn möglich, Doppelsteckungen zur Unterstützung von SuS im Unterricht (Inklusion)
- Schulfahrt (mit allen Klassen)

2 Im Mittelpunkt steht ein respekt- und friedvoller Umgang.

Die Schule versteht sich als Lern- und Lebensort für alle (Inklusion, Interkultur). Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft werden dazu angehalten einander mit Akzeptanz und Toleranz zu begegnen.

Das haben wir:

- Klare Regeln (siehe Schulregelvertrag)
- Gleichberechtigung der Geschlechter
- Soziales Lernen (Werteerziehung und Gewaltprävention)

Zukünftig wollen wir:

- Erziehungskonzept erstellen, das u.a. den Ausbau der Erziehungsaufgaben/Manieren („Höflichkeitsführerschein“) beinhaltet
- Sozialtraining anders organisieren (z.B. als Fachunterricht oder durch externe Fachleute)
- Zusammenarbeit mit Eltern

3 Alle Kinder werden nach Ihren Begabungen gefördert und gefordert.

Zentrale Aufgabe der Grundschule ist es, jeden einzelnen Schüler gemäß seiner persönlichen Stärken und Schwächen zu fordern und zu fördern. Lt. Erlass des MK vom 01.09.2015 (Änd.) „Die Arbeit in der Grundschule“ muss der Heterogenität einer Lerngruppe mit einem differenzierenden und individualisierenden Unterricht entsprochen werden.

Das haben wir:

- Differenzierung innerhalb des Unterrichtes
- Doppelsteckung im Unterricht (falls möglich)
- Individuelles Lernen (Stationenlernen, Werkstattarbeit, Lerntheken etc.)

Zukünftig wollen wir:

- Förderkonzept erstellen
- Hausaufgabenbetreuung

4 Wir fördern eine gesunde und nachhaltige Lebensweise.

*Den Schüler und Schülerinnen soll das notwendige Wissen und die Anleitung bzgl. vernünftiger Lebensgestaltung und aktiver Gesunderhaltung vermittelt werden.
“Gesunde Schüler lernen besser“.*

Das haben wir:

- Behandlung der Themen im Sachunterricht
- gemeinsames Frühstück (bisher unregelmäßig)

Zukünftig wollen wir:

- regelmäßiges Obst- und Gemüsefrühstück
- tägliche Bewegungsangebote / - pausen

5 Durch den Einsatz digitaler Medien werden die Kinder auf die Zukunft vorbereitet.

Digitale Medien sind fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Aufgabe der Schule ist es, die Schüler und Schülerinnen verstärkt für einen kompetenten Mediengebrauch zu rüsten und zu reflektierten Mediennutzern auszubilden.

Das haben wir:

- Computer bzw. Tablets werden für die Bearbeitung von Lernprogrammen bzw. zur Recherche eingesetzt

Zukünftig wollen wir:

- Einsatz digitaler Medien im Unterricht (digitale Lehrwerke...)
- Beamer in jedem Klassenraum
- Dokumentenkamera in jedem Klassenraum
- Digitales Klassenbuch
- Smartboards

3. Entwicklungsziel und Maßnahmen

3.1 Gesunde Ernährung

Ziel: Umsetzung und Einbindung gesunder Ernährung im Schulalltag, indem sowohl ab Mai 2018 ein klasseninternes gesundes Frühstück einmal im Monat angeboten wird als auch die Schule ab dem Schuljahr 2018/19 an einem externen Gesundheitsprogramm teilnimmt.

Bezug:

1. zum Leitsatz: 4 Wir fördern eine gesunde und nachhaltige Lebensweise
2. zum OR¹: 5.1.3 Besondere Angebote der Förderung
6.2.3 Erweiterung des Bildungsangebots

Maßnahmen:

Nr	Was.....	Wer.....	Bis wann.....
1a	Klasseninternes „Gesundes Frühstück“ einmal im Monat in der jeweiligen Frühstückspause. Obst und Gemüse müssen gekauft und zubereitet werden.	Klassenlehrkraft in der Klasse	Ab Schuljahr 18/19 Im Gebäude Seefeld: Letzter Schuldienstag im Monat Im Gebäude Schwei: Letzter Schulmontag im Monat
1b	Elternbrief zum „Gesunden Frühstück“ mit Terminübersicht. Bitte um Hilfe durch die Eltern für die ersten beiden Klasse.	Petra Kunad formuliert und alle KollegInnen unterschreiben.	Ausgabe Beginn Schuljahr 18/19
1c	Informationsmaterial Plakate und Broschüren den SuS und Eltern zur Verfügung stellen.	Frau Brüning und Frau Kretschmer	Anfang Mai
1d	Schüler informieren über Gesundes Frühstück	Klassenlehrkraft bzw. Fachlehrkraft	Vor dem ersten Frühstück
2	Gesunde Getränke bzw. gesunder Kiosk	Schulleiter	Klärung der personellen Ressourcen
	Verzahnung des Themas Gesunde	Fachkonferenz	Bis Anfang 2. Halbjahr 2018/19

¹ Orientierungsrahmen Schulqualität der Landesschulbehörde Nds.

3	Ernährung im SAP Sachunterricht		
4	Recherche und Auswahl über ein externes Gesundheitsprogramm	Petra Kunad und Dorothee Kretschmer	Bis Mai 2018
5	Teilnahme an einem Gesundheitsprogramm	Petra Kunad und Dorothee Kretschmer	Beginn Schuljahr 18/19

3.2 Bewegung im Schulalltag

Ziel: Bewegung im Schulalltag integrieren, indem kurze Bewegungspausen ab dem 2. Halbjahr 2018/19 angeboten wird.

Bezug:

3. zum Leitsatz: 4 Wir fördern eine gesunde und nachhaltige Lebensweise

1. zum OR: 5.1.2 Ausgestaltung des Tagesablaufes

Maßnahmen:

Nr	Was.....	Wer.....	Bis wann.....
1a	Fortbildung zum Thema Bewegungsangebote recherchieren und auswählen	Frau Kretschmer, Frau Beckhusen und Frau Kunad	Anfang Mai 2018
1b	Fortbildung zum Thema Bewegungsangebote	Frau Kretschmer, Frau Beckhusen und Frau Kunad	Anfang Februar 2019
1c	Handreichung für und Unterweisung des Kollegiums	Frau Kretschmer, Frau Beckhusen und Frau Kunad	Anfang Februar 2019
1d	Bewegungsangebot im Unterricht integriert	Alle Lehrkräfte	Anfang Februar 2019
2a	In Klasse 1 und 2 wird vor Beginn der ersten Stunde gemeinsam die Brain-Gym-Übung: Flieger durchgeführt	Frau Kretschmer und Frau Brüning	Beginn Schuljahr 18/19
2b	In Klasse 3 und 4 wird vor Beginn der ersten Stunde ebenfalls eine Bewegungsübung gemeinsam durchgeführt	Frau Kunad und Herr von Döllen	Beginn Schuljahr 18/19
2c	Bewegungsübung (2b) für Klasse 3 und 4 recherchieren und auswählen	Frau Kunad und Herr von Döllen	Ende Schuljahr 17/18
2d	Elternbrief: Um Schulbeginn wird in auf 7.45	Herr von Döllen	Anfang Juni 2018

	Uhr gelegt		
2e	DB für die Bewegte Pause, besonders bzgl. Spielzeugausleihe, Pausenzeiten, Absprachen Förderverein	Herr von Döllen	Noch vor den Sommerferien 2018
3	Informationsmaterial Plakate und Broschüren den SuS und Eltern zur Verfügung stelle	Frau Brüning und Frau Kretschmer	Anfang Mai 2019

3.3 Förderkonzept

Ziel: Förderkonzept zeitnah erstellen, indem mit Hilfe der Landesschulbehörde die Bearbeitung noch vor den Sommerferien 2018 initiiert wird.

Bezug:

1. zum Leitsatz: 3 Alle Kinder werden nach ihren Begabungen gefördert und gefordert
2. zum OR: 2.3.1 Differenzierung

Maßnahmen

Nr	Was.....	Wer.....	Bis wann.....
1	Kontakt mit der Beratungsstelle der Landesschulbehörde aufnehmen, um Erstellung zu initiieren.	Schulleitung	August 2018

-